



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Staatssekretariat für Migration SEM

Direktionsbereich Zuwanderung und Integration
*in Koordination mit der Konsularischen Direktion
des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA*



Visa Monitoring

Entwicklung der Visumerteilung durch
Schweizer Auslandvertretungen

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2019

3003 Bern-Wabern, 26. August 2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick	3
Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen	3
0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen	3
0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)	3
0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3 - 1.6)	4
0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)	5
0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)	5
0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)	6
0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)	6
Statistiken Visa Monitoring	7
1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen	7
1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2019, aufgeschlüsselt nach Typ	7
1.2 Monatliche Entwicklung Visumausstellung, 2017 bis 2019	7
1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 2. Quartal 2019 und 2018	8
1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2017 bis 2019	8
1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 2. Quartal 2019 und 2018	9
1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2017 bis 2019	10
2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag	11
2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2018 und 2019	11
2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 2. Quartal 2019 und 2018	11
2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 2. Quartal 2019 und 2018	12
3 Aufenthaltswitzweck	13
3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke in den Jahren 2019 und 2018	13
3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltswitzwecke im Jahr 2019	13
3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 2. Quartal 2019	14
4 Humanitäre Visa	15
4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2018 und 2019	15
4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 2. Quartal 2019	16
4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 2. Quartal 2019	16
4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 2. Quartal 2019	16
Impressum	17

Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick

Zeitraum	Anträge insgesamt Total	Anträge insgesamt Veränderung	Schengen-Anträge Total	Schengen-Anträge Veränderung	Schengen-Anträge verweigert	Anteil verweigert
2/2017	202 238		185 790		10 460	5,6 %
2/2018	220 659	+18 421 (+9,1 %)	203 867	+18 077 (+9,7 %)	12 835	6,3 %
2/2019	240 676	+20 017 (+9,1 %)	223 548	+19 681 (+9,7 %)	14 568	6,5 %

Ausgewählte Entwicklungen

- Erstmals seit der Einführung des Visa Monitorings im Jahr 2015 wurden in einem Quartal rund 240 000 Anträge eingereicht, davon über 220 000 für ein Schengen-Visum¹.
- Im Vergleich zum Vorjahr wurden 12,2 % mehr Schengen-Visa mit dem Reisezweck *Tourismus* ausgestellt (+15 994 Visa).
- Wie bereits im 1. Quartal ist auch dieses geprägt von einer massiven Zunahme der Anzahl Visumanträge chinesischer Staatsangehöriger (+10 290 Anträge, +36,2 %). Dies ist hauptsächlich auf eine ausserordentlich grosse *Incentive Gruppe*² zurückzuführen.
- Nebst chinesischen Staatsangehörigen haben auch Staatsangehörige aus Indien, Saudi-Arabien und dem Kosovo deutlich mehr Visumanträge eingereicht (>2 000 Anträge).
- 86,5 % aller Schengen-Visa wurden über ein Outsourcing-Unternehmen beantragt.

Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen

0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandsvertretungen

0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)

- Die Anzahl Schengen-Visumanträge hat im Vergleich zum Vorjahresquartal signifikant zugenommen (+19 681 Anträge, +9,7 %). Die Anzahl nationaler Visa ist hingegen nur geringfügig angestiegen (+336 Anträge, +2 %).
- Mehr als die Hälfte aller Anträge (57,4 %) wurden von indischen und chinesischen Staatsangehörigen eingereicht.
- Erstmals seit Einführung des Visa Monitorings im Jahr 2015 wurden innerhalb eines Monats über 70 000 Schengen-Visa ausgestellt (Mai 2019: 77 272 Visa). Davon waren 7 von 10 Visa für den Aufenthaltzweck *Tourismus* bestimmt.
- Den bedeutendsten Rückgang der Anzahl Anträge im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet der Iran (-1281 Anträge, -31,1 %), gefolgt von Thailand (-763 Anträge, -6,4 %). Diese bemerkenswerte Abnahme hat zur Folge, dass der Iran erstmals seit dem 3. Quartal 2015 nicht mehr unter den *Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa* figuriert. Für Thailand

¹ Bisheriger Höchstwert: 2. Quartal 2018; rund 220 000 Anträge, über 200 000 Anträge für ein Schengen-Visum

² Incentive Reisen: Von Unternehmen organisierte und bezahlte Reisen, um Mitarbeitende, Partner oder Kunden für erbrachte Leistungen zu belohnen und zu motivieren (Incentive: engl. für Anreiz, Ansporn).

hingegen bedeutet es lediglich, dass sich der Abstand zum viertplatzierten Kosovo stark verringert hat (146 Anträge).

- Am meisten nationale Visa (> 1000 Anträge) wurden an Staatsangehörige aus dem Kosovo (2032 Anträge), den Vereinigten Staaten von Amerika (1433 Anträge), Indien (1366 Anträge) und China (1067 Anträge) ausgestellt.
- Die deutliche Zunahme der Anzahl ausgesetzter Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG) ist eine Folge der steigenden Antragszahlen kosovarischer Staatsangehöriger. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 23,4 % mehr VrGs an kosovarische Staatsangehörige infolge *Nicht-Anerkennung der Reisedokumente durch andere Mitgliedstaaten* ausgestellt (+1392 VrG). Insgesamt wurden im 2. Quartal 2019 92,6 % aller VrGs aus diesem Grund erteilt. Weitere Staaten, deren gewöhnliche Reisepässe nicht von allen Schengen-Mitgliedstaaten anerkannt werden, sind bspw. Papua-Neuguinea und Somalia.
- Die Anzahl verweigerter Visa ist im Vergleich zum Vorjahr um 13,5 % angestiegen (+1733 Verweigerungen) und fällt damit deutlicher aus als die Zunahme der Anzahl Anträge. Die Verweigerungsquote beträgt neu 6,5 % (2. Quartal 2018: 6,3 %).

0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3 - 1.6)

- Die Anzahl Anträge von Staatsangehörigen aus **Indien** nimmt weiterhin zu, wenn auch nicht mehr so stark wie im letzten Jahr (+4891 Anträge, +5,2 %; 2. Quartal 2018: +16 500 Anträge, +21,2 %). Gründe für das verlangsamte Wachstum sind der im April angemeldete Konkurs der bis dato grössten privaten Fluggesellschaft Indiens *Jet Airways*, die Parlamentswahl, die vom 11. April bis 19. Mai 2019 stattgefunden hat und die finanziellen Schwierigkeiten des bedeutenden indischen Reiseveranstalters *Cox and Kings*. Trotz der moderateren Zunahme ist der Anteil am Total aller eingereichten Anträge mit zwei Fünfteln weiterhin hoch (41,3 %; 2. Quartal 2018: 42,9 %). Zugenommen hat die Anzahl der Schengen-Visumanträge zu touristischen Zwecken (+4606 Anträge, +5,6 %) und jene für den Aufenthaltzweck *Business* (+1128 Anträge, +24,3 %). Leicht rückläufig sind hingegen die Antragszahlen beim Aufenthaltzweck *Besuch Familie / Freunde* (-95 Anträge, -2,3 %). Das Bundesamt für Statistik (BFS) hingegen verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Übernachtungen seitens indischer Gäste um 3,3 % (-13 251 Logiernächte). Die Verweigerungsquote steigt um 0.3 Prozentpunkte auf neu 4,2 %.
- Die bedeutendste Zunahme der Anzahl Anträge im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen **chinesische** Staatsangehörige (+10 290 Anträge, +36,2 %). Es wurden insbesondere deutlich mehr Schengen-Visa mit Aufenthaltzweck *Tourismus* beantragt (+9695 Anträge, +52,8 %). Hauptverantwortlich für diese aussergewöhnliche Entwicklung ist die für die Schweiz bisher umfangreichste *Incentive Reise* mit rund 12 000 chinesischen Touristen. Das weltweit tätige Unternehmen *Jeunesse Global* mit Sitz in Florida (USA) hat im Mai seine erfolgreichsten Verkäuferinnen und Verkäufer in China zu einer Reise in die Schweiz eingeladen. Alle drei Auslandvertretungen in China (Guangzhou, Peking und Shanghai) waren von März bis Anfangs Mai mit dieser Reisegruppe stark ausgelastet. Dementsprechend wurden im April (+6196 Anträge, +129,6 %) und im Mai (+2698 Anträge, +44,5 %) im Vergleich zum Vorjahr mehr Schengen-Visumanträge zwecks *Tourismus* bearbeitet. Neben organisierten Reisegruppen erfreut sich in China der Individualtourismus immer grösserer Beliebtheit. Ähnlich präsentiert sich die Auswertung des BFS: Allein im Mai zählten Schweizer Hotels

und Kurbetriebe 26 272 mehr Übernachtungen seitens chinesischer Touristen als im Vorjahr (+22,2 %).

Die Anzahl verweigerter Visa hat überproportional zugenommen (+699 Verweigerungen, +198,6 %). Damit steigt die Verweigerungsquote um 1.5 Prozentpunkte auf neu 2,8 %.

Die Zunahme der Verweigerungen ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich unter den Anträgen der Incentive Gruppe auch solche von Familienangehörigen, Bekannten und Kunden befanden. Diese Personen hätte das Visum aber nicht im vereinfachten Antragsverfahren der Incentive-Gruppe beantragen sollen, sondern im üblichen Verfahren.

- Zum zweiten Mal in Folge haben **thailändische** Staatsangehörige weniger Visumanträge eingereicht als im Vorjahresquartal (-763 Anträge, -6,4 %). Am stärksten betroffen vom Rückgang ist die Anzahl Anträge für Touristen-Visa (-638 Anträge, -7 %), gefolgt von jenen für den Aufenthaltswitz *Business* (-88 Anträge, -18,7 %). Ähnlich präsentiert sich die Entwicklung der Anzahl Übernachtungen: Gemäss BFS ist die Anzahl Logiernächte im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufig (-3454 Logiernächte, -3,6 %). Noch stärker abgenommen als die Antragszahlen hat die Zahl der verweigerter Visa (-113 Verweigerungen, -26 %). Die Verweigerungsquote sinkt dadurch auf 3,0 % (2. Quartal 2018: 3,8 %).
- Die Anzahl Visumanträge **iranischer** Staatsangehöriger ist zum fünften Mal in Folge rückläufig (-1281 Anträge, -31,1 %). Diese anhaltende Abnahme kann auf die schwierige politische und wirtschaftliche Lage im Iran zurückgeführt werden: Die Verschärfung der US-Sanktionen und die Abwertung der Währung Rial sind mitverantwortlich dafür, dass sich immer weniger Iranerinnen und Iraner eine Reise nach Europa leisten können. Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden sowohl weniger Visa mit Aufenthaltswitz *Tourismus* (-796 Visa, -43,3 %), als auch weniger Visa zwecks *Besuch Familie / Freunde* (-223 Visa, -19,6 %) und *Business* (-187 Visa, -39,5 %) ausgestellt. Trotz sinkender Antragszahlen nimmt die Zahl der verweigerter Visa (+55 Verweigerungen, +9,3 %) zu. Die Verweigerungsquote liegt neu bei 24,5 % (2. Quartal 2018: 15,2 %).

0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)

Die Schweiz arbeitet aktuell in 26 Ländern mit externen Dienstleistungserbringern (External Services Provider ESP) zusammen. Visa-Kunden können weltweit in 67 Visa-Akzeptanzzentren (Visa Acceptance Centers VAC) ihren Antrag für ein Schengen-Visum einreichen.

Im 2. Quartal 2019 wurden 193 456 Schengen-Visa bei einem Outsourcing-Unternehmen beantragt. Dies entspricht einem Anteil von 86,5 % aller Anträge. Es sind dies die höchsten Werte, die seit der Einführung des Outsourcings je verzeichnet wurden. Die deutliche Zunahme um 28 400 Anträge gegenüber dem Vorjahresquartal ist hauptsächlich auf den Anstieg der Antragszahlen in China, Indien und Saudi-Arabien zurückzuführen. 62,1 % der bei einem ESP beantragten Schengen-Visa wurden in Indien oder China bearbeitet.

0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)

Zurzeit bieten 34 von 90 Auslandvertretungen Visa-Kunden die Möglichkeit an, den Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln ([siehe Website www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)).

12 650 Anträge für ein Schengen-Visum wurden im 2. Quartal 2019 online erfasst. Dies sind -3807 Online-Anträge bzw. 23,1 % weniger als im Vorjahresquartal. Der Rückgang ist eine

Folge davon, dass die Vertretungen in Pristina (Kosovo) und Singapur (Singapur) die Möglichkeit des Online-Visumantrages nicht mehr anbieten, da sie nun mit einem externen Dienstleistungserbringer zusammenarbeiten. Allerdings hat die Zahl online erfassten Visumanträge in den meisten *Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen* gegenüber dem Vorjahr teilweise deutlich zugenommen. Grund dafür sind in erster Linie die gestiegenen Antragszahlen. Fünf der Top-10-Vertretungen liegen in Nordamerika. Mehr als zwei Drittel der Anträge (68,2 %), die an diesen fünf Standorten online erfasst wurden, stammen von indischen (45,2 %) und chinesischen (23 %) Staatsangehörigen.

0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)

Infolge der ausserordentlich grossen *Incentive Gruppe* aus China wurden im April erstmals seit der Einführung des Visa Monitorings im Jahr 2015 über 70 000 Schengen-Visa (73 641 Visa) ausgestellt, davon allein drei Viertel zu touristischen Zwecken (55 469 Visa, 75,3 %). Insgesamt wurden im 2. Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahr 15 994 bzw. 12,2 % mehr Schengen-Visa mit dem Aufenthaltswitzweck *Tourismus* ausgestellt. Geringere Zunahmen weisen hingegen die Zahlen der Visa für Geschäftsreisen (+1887 Visa, +8,4 %) und *Besuch Familie / Freunde* (+617 Visa, +2,4 %) aus.

110 688 bzw. 75,2 % aller Visa zu touristischen Zwecken stammen von Staatsangehörigen aus Indien oder China. Und jedes fünfte Visum mit Aufenthaltswitzweck *Besuch Familie / Freunde* wurde von einem kosovarischen Staatsangehörigen (21,4 %) beantragt.

0.6 Humanitäre Visa (vgl. 4.1 - 4.4)

Insgesamt wurden 101 humanitäre Visa ausgestellt, was nahezu dem Vorjahreswert entspricht (2. Quartal 2018: 104 Visa).

46 Visa gehören in die Kategorie *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV*³. Dies sind 5 Visa bzw. 9,8 % weniger als im Vorjahresquartal. Der Rückgang ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass weniger humanitäre Visa für syrische Staatsangehörige ausgestellt wurden (2. Quartal 2019: 28 Visa; 2. Quartal 2018: 38 Visa). Dennoch sind 60,9 % aller Visa dieser Kategorie für Staatsangehörige aus Syrien erteilt worden (2. Quartal 2018: 74,5 %). Dies erklärt auch, weshalb die meisten *Humanitären Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* in an Syrien angrenzenden Staaten ausgestellt werden: 52,2 % in Beirut (Libanon) und 10,9 % in Istanbul (Türkei). Weitere Visa dieser Kategorie wurden für Staatsangehörige aus Sri Lanka (10 Visa), Eritrea (3 Visa) sowie Irak, Israel, Libyen, Malawi und Sudan (je 1 Visum) erteilt.

In der Kategorie *Humanitäre Gründe* wurden 55 Visa ausgestellt und damit fast gleich viele wie im Vorjahr (2. Quartal 2018: 53 Visa). In den meisten Fällen hat das SEM diese Visa aus medizinischen Gründen (Operation, Begleitung eines hospitalisierten Kindes, Krankheitsfall in der Familie) oder aufgrund dringender familiärer Angelegenheiten (z.B. Beerdigung) bewilligt. 20 Visa dieser Kategorie wurden für Personen ausgestellt, deren Einreiseverbot zeitlich befristet aufgehoben wurde (Suspension), damit sie für eine bestimmte Zeitspanne in die Schweiz einreisen können. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies -12 Visa bzw. 37,5 % weniger. Zurückgegangen ist hauptsächlich die Anzahl Visa für kosovarische Staatsangehörige (-14 Visa, -50 %). Die restlichen sechs Visa betreffen Staatsangehörige aus Nigeria (2 Visa), der Dominikanischen Republik, Guinea, Kamerun und der Türkei (je 1 Visum).

³ Die verschiedenen Kategorien werden im Kapitel 4, S. 15, erläutert.

Statistiken Visa Monitoring

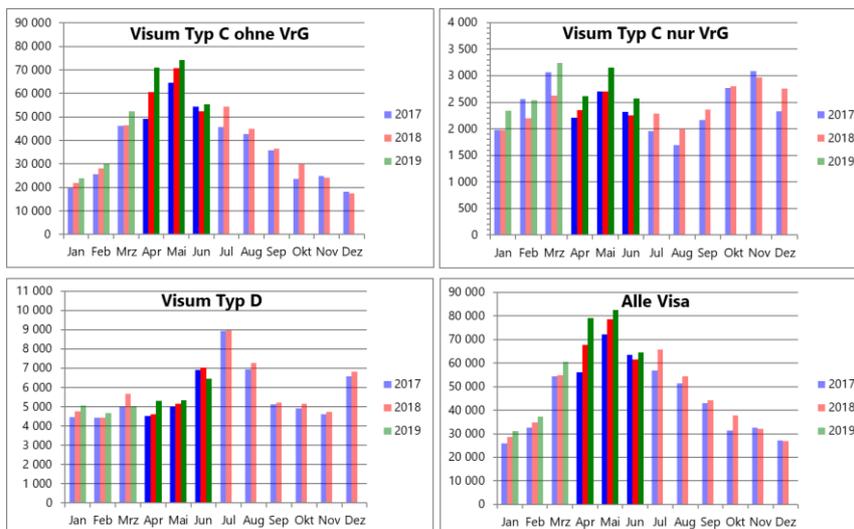
1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen

1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2019, aufgeschlüsselt nach Typ

Zeitraum	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Schengen A + C ausg.	Schengen VrG ausg.	Schengen verw. Total	Schengen verw. Anteil	National D ausg.
Januar	33 884	31 207	23 799	2 347	2 677	9,3 %	5 061
Februar	40 437	37 367	30 169	2 536	3 070	8,6 %	4 662
März	64 669	60 605	52 329	3 241	4 064	6,8 %	5 035
April	83 557	78 955	71 027	2 614	4 602	5,9 %	5 314
Mai	87 880	82 623	74 114	3 158	5 257	6,4 %	5 351
Juni	69 239	64 530	55 493	2 574	4 709	7,5 %	6 463
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
2/2019	240 676	226 108	200 634	8 346	14 568	6,5 %	17 128
2/2018	220 659	207 824	183 725	7 307	12 835	6,3 %	16 792
Veränd.	+20 017	+18 284	+16 909	+1 039	+1 733	+0,2 %	+336

Legende: **A:** Schengen-Visum für den Flughafen transit; **C:** einheitliches Schengen-Visum; **VrG:** Schengen-Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit; **D:** Nationales Visum; **insg.:** insgesamt (Schengen- und nationale Anträge); **ausg.:** ausgestellt; **verw.:** verweigert

1.2 Monatliche Entwicklung Visa ausstellung, 2017 bis 2019

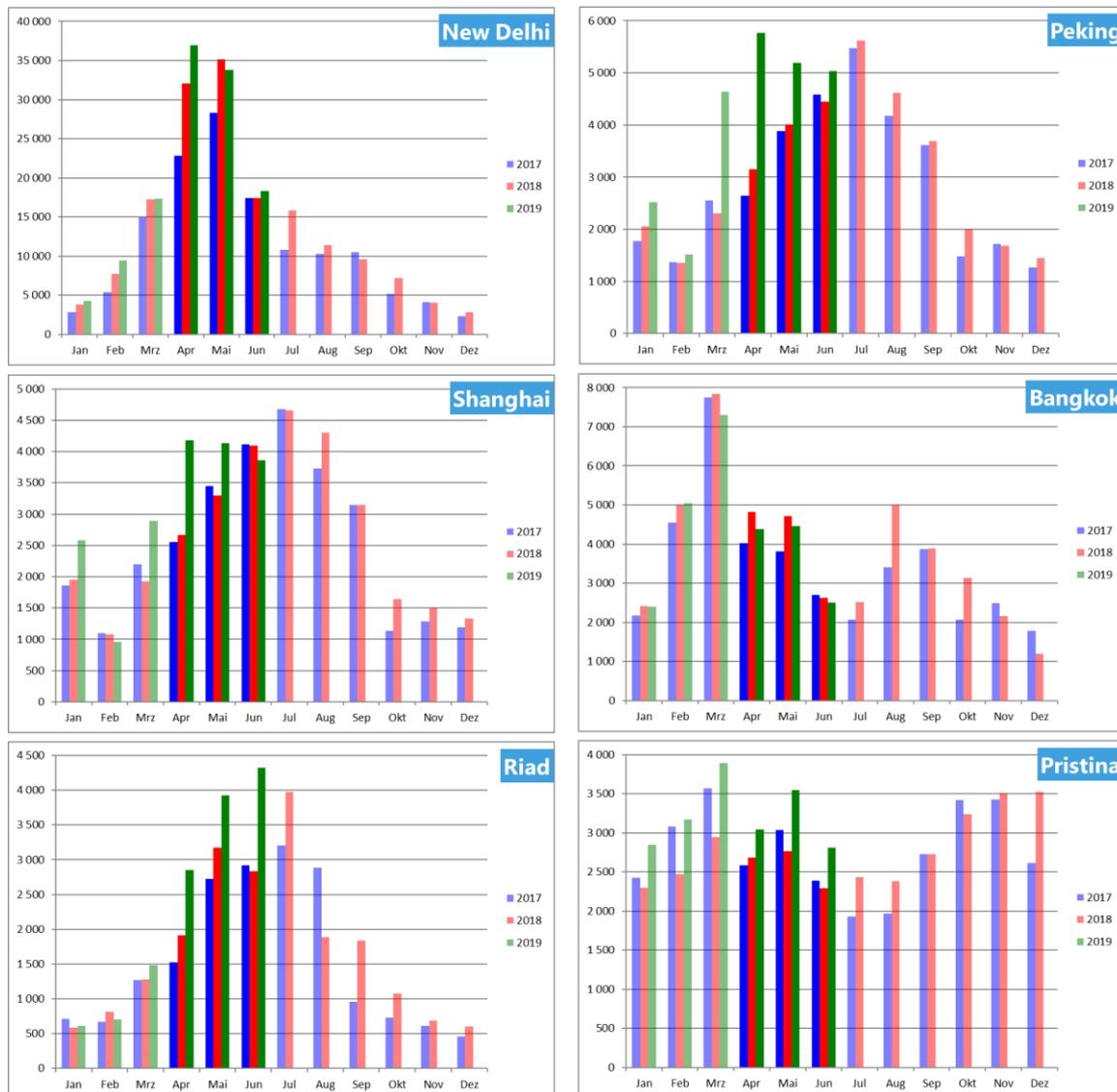


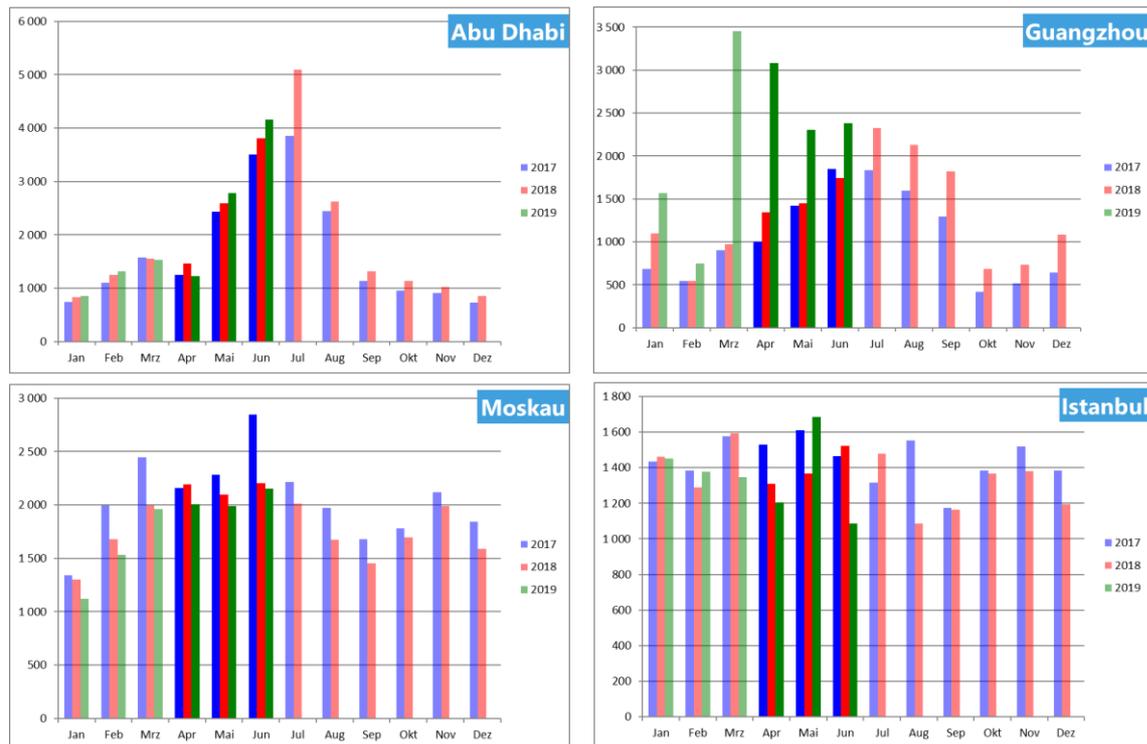
Hinweis: Schengen-Visa Typ A werden nur im Gesamttotal ausgewiesen.

1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 2. Quartal 2019 und 2018

Nr.	Vertretung	Schengen		National D Anträge	Anträge insg. Total	Anträge insg. ausg.	Anträge insg. verw.	2/2018 Anträge	2/2018 Rang	Veränd.
		A + C Anträge	VrG Anträge							
1	New Delhi, Indien	88 004	64	926	88 994	85 120	3 874	84 647	1 (+/-0)	+5,1 %
2	Peking, China	15 616	3	368	15 987	15 481	506	11 604	3 (+1)	+37,8 %
3	Shanghai, China	12 001	0	166	12 167	11 837	330	10 059	4 (+1)	+21,0 %
4	Bangkok, Thailand	11 073	0	273	11 346	11 037	309	12 159	2 (-2)	-6,7 %
5	Riad, Saudi-Arabien	10 984	31	85	11 100	10 686	414	7 925	5 (+/-0)	+40,1 %
6	Pristina, Kosovo	1 495	7 328	570	9 393	7 858	1 535	7 727	7 (+1)	+21,6 %
7	Abu Dhabi, VAE	8 048	55	70	8 173	7 530	643	7 852	6 (-1)	+4,1 %
8	Guangzhou, China	7 681	0	94	7 775	7 591	184	4 528	9 (+1)	+71,7 %
9	Moskau, Russland	5 744	13	389	6 146	6 043	103	6 489	8 (-1)	-5,3 %
10	Istanbul, Türkei	3 581	26	367	3 974	3 591	383	4 199	10 (+/-0)	-5,4 %

1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2017 bis 2019





1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 2. Quartal 2019 und 2018

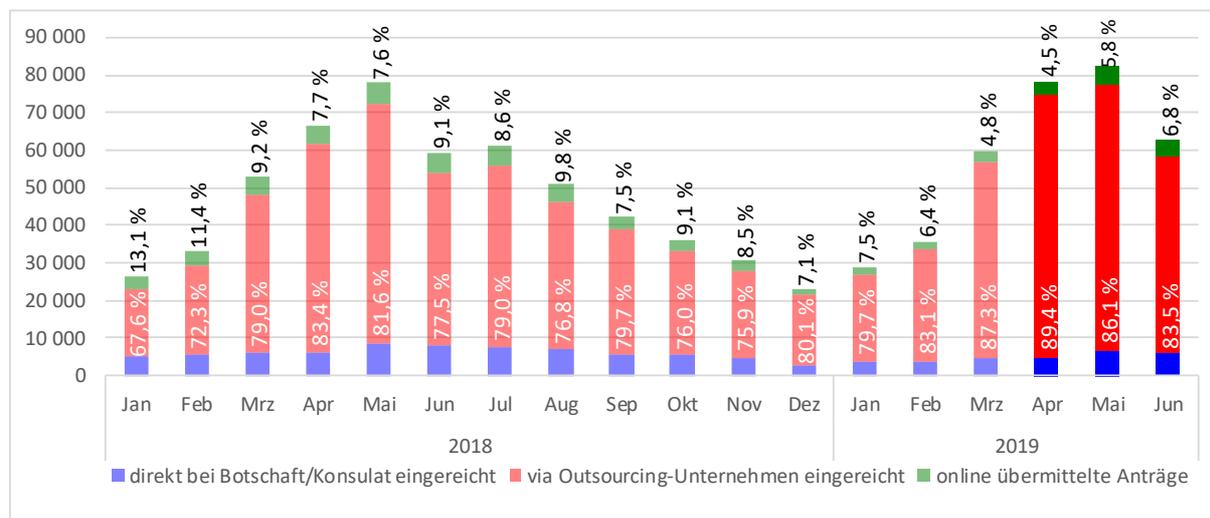
Nr.	Nation	Schengen	Schengen	National	Anträge	Anträge	Anträge	Im	2/2018	2/2018	
		A + C	VrG								
		Anträge	Anträge	Antr.	Total	ausg.	verw.	antragt			
1	Indien	98 012	5	1 366	99 383	95 264	4 119	89,3 %	94 492	1 (+/-0)	+5,2 %
2	China	37 570	69	1 067	38 706	37 655	1 051	92,9 %	28 416	2 (+/-0)	+36,2 %
3	Thailand	10 797	1	362	11 160	10 839	321	96,7 %	11 923	3 (+/-0)	-6,4 %
4	Kosovo	1 601	7 381	2 032	11 014	9 361	1 653	83,6 %	8 978	4 (+/-0)	+22,7 %
5	Saudi-Arabien	10 201	21	99	10 321	10 067	254	98,4 %	6 991	6 (+1)	+47,6 %
6	Russland	6 044	20	852	6 916	6 834	82	86,2 %	7 236	5 (-1)	-4,4 %
7	Türkei	3 680	9	868	4 557	4 186	371	82,9 %	4 598	7 (+/-0)	-0,9 %
8	Philippinen	3 837	0	324	4 161	3 835	326	60,4 %	3 976	9 (+1)	+4,7 %
9	Indonesien	3 478	0	117	3 595	3 524	71	89,4 %	2 844	11 (+2)	+26,4 %
10	Sri Lanka	3 189	82	216	3 487	3 004	483	83,2 %	2 904	10 (+/-0)	+20,1 %

1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2017 bis 2019



2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag

2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2018 und 2019



2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 2. Quartal 2019 und 2018

Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	2/2018	2/2018	Veränd.
		Total	Outsourcing	Anteil	Outsourcing	Rang	
1	New Delhi, Indien	88 068	87 732	99,6 %	83 386	1 (+/-0)	+5,2 %
2	Peking, China	15 619	13 667	87,5 %	9 589	3 (+1)	+42,5 %
3	Shanghai, China	12 001	11 317	94,3 %	9 349	4 (+1)	+21,1 %
4	Riad, Saudi-Arabien	11 015	10 816	98,2 %	7 565	6 (+2)	+43,0 %
5	Bangkok, Thailand	11 073	10 095	91,2 %	10 999	2 (-3)	-8,2 %
6	Abu Dhabi, VAE	8 103	8 065	99,5 %	7 769	5 (-1)	+3,8 %
7	Pristina, Kosovo ⁴	8 823	8 043	91,2 %	-	-	-
8	Guangzhou, China	7 681	7 476	97,3 %	4 266	8 (+/-0)	+75,2 %
9	Moskau, Russland	5 757	5 139	89,3 %	5 377	7 (-2)	-4,4 %
10	Istanbul, Türkei	3 607	3 441	95,4 %	3 595	9 (-1)	-4,3 %

⁴ Die Auslandsvertretung in Pristina (Kosovo) bietet Visa-Kunden seit September 2018 die Möglichkeit ihren Antrag für ein Schengen-Visum über ein Outsourcing-Unternehmen einzureichen. Für das Vorjahresquartal liegen deshalb keine vergleichbaren Zahlen vor.

2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 2. Quartal 2019 und 2018

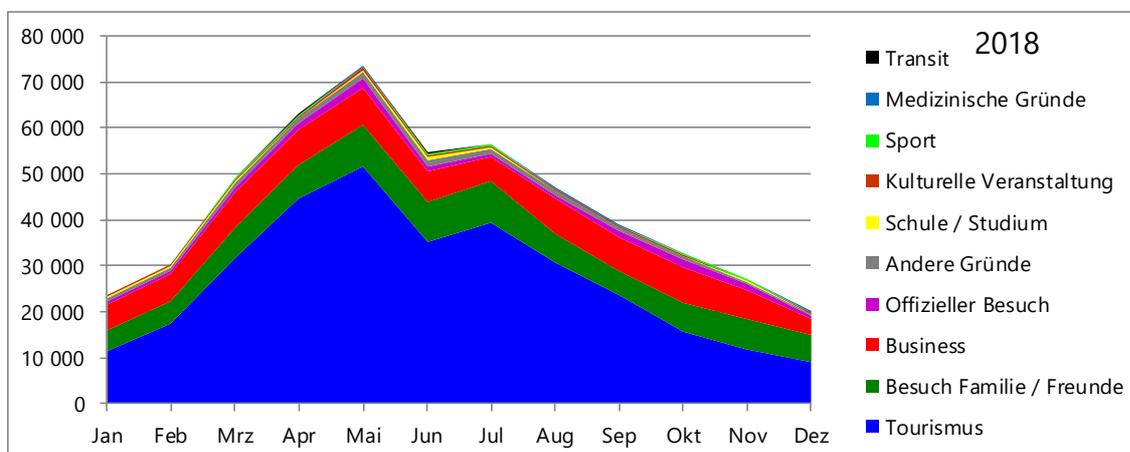
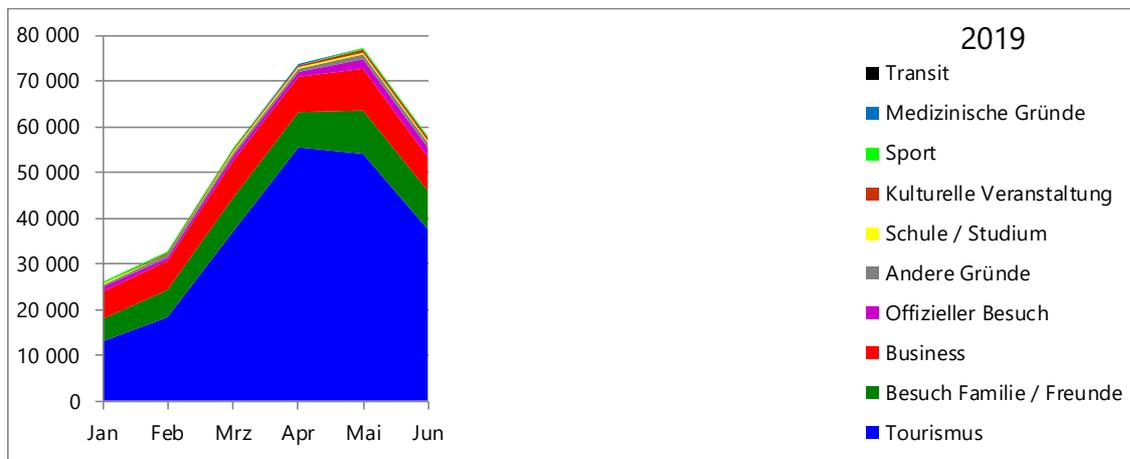
Nr.	Vertretung	Schengen	Schengen	Schengen	2/2018	2/2018	Veränd.
		Total	Online	Anteil	Online	Rang	
1	San Francisco, USA	1 702	1 642	96,5 %	1 092	2 (+1)	+50,4 %
2	Nairobi, Kenia	1 202	1 096	91,2 %	759	6 (+4)	+44,4 %
3	Kathmandu, Nepal	1 341	1 034	77,1 %	430	11 (+8)	+140,5 %
4	Bishkek, Kirgisistan	1 463	1 007	68,8 %	901	4 (+/-0)	+11,8 %
5	New York, USA	1 261	923	73,2 %	771	5 (+/-0)	+19,7 %
6	Vancouver, Kanada	705	691	98,0 %	504	9 (+3)	+37,1 %
7	Quito, Ecuador	604	595	98,5 %	575	8 (+1)	+3,5 %
8	Amman, Jordanien	581	563	96,9 %	647	7 (-1)	-13,0 %
9	Atlanta, USA	699	488	69,8 %	474	10 (+1)	+3,0 %
10	Washington, USA	469	437	93,2 %	333	14 (+4)	+31,2 %

Hinweis: Gewisse Auslandsvertretungen bieten Visa-Kunden die Möglichkeit, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln ([Webseite: www.swiss-visa.ch](http://www.swiss-visa.ch)). Der unterschriebene Antrag sowie der Pass und zusätzliche Unterlagen müssen anschliessend bei der zuständigen Vertretung eingereicht werden. In der Regel müssen die Antragsteller für die Erfassung der biometrischen Daten noch persönlich auf der Vertretung erscheinen. Ausser sie sind gemäss Visa-Kodex von der Pflicht zur Abgabe von Fingerabdrücken befreit oder ihre Fingerabdrücke wurden vor weniger als 59 Monaten im VIS erfasst.

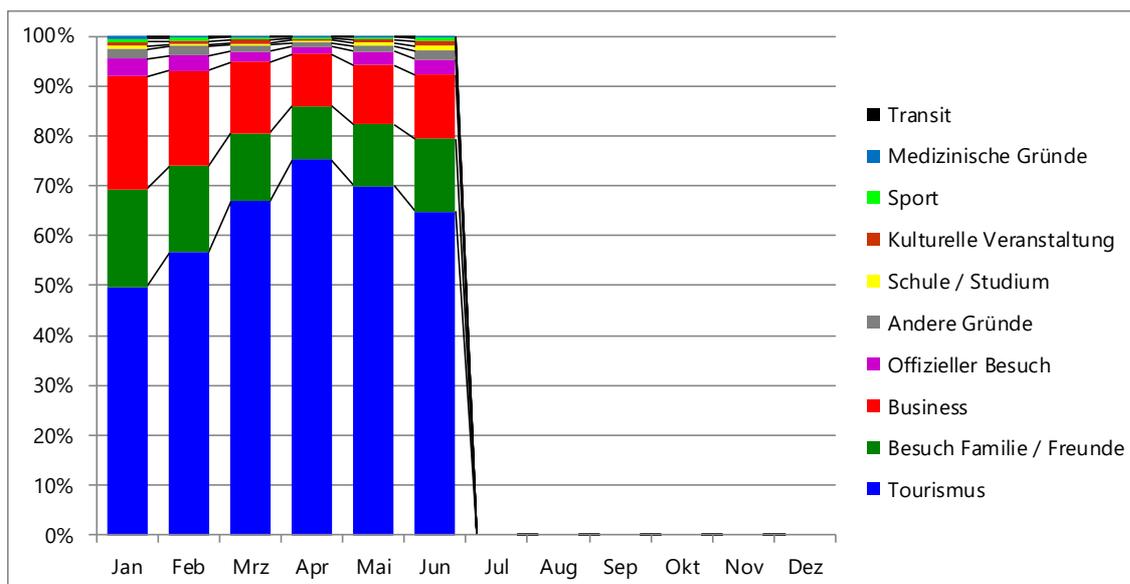
Der Online-Antrag wird in den Ländern, in denen mit einem ESP zusammengearbeitet wird, nicht angeboten. Damit soll eine Konkurrenzierung der externen Dienstleistungserbringer vermieden werden.

3 Aufenthaltszweck⁵

3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke in den Jahren 2019 und 2018

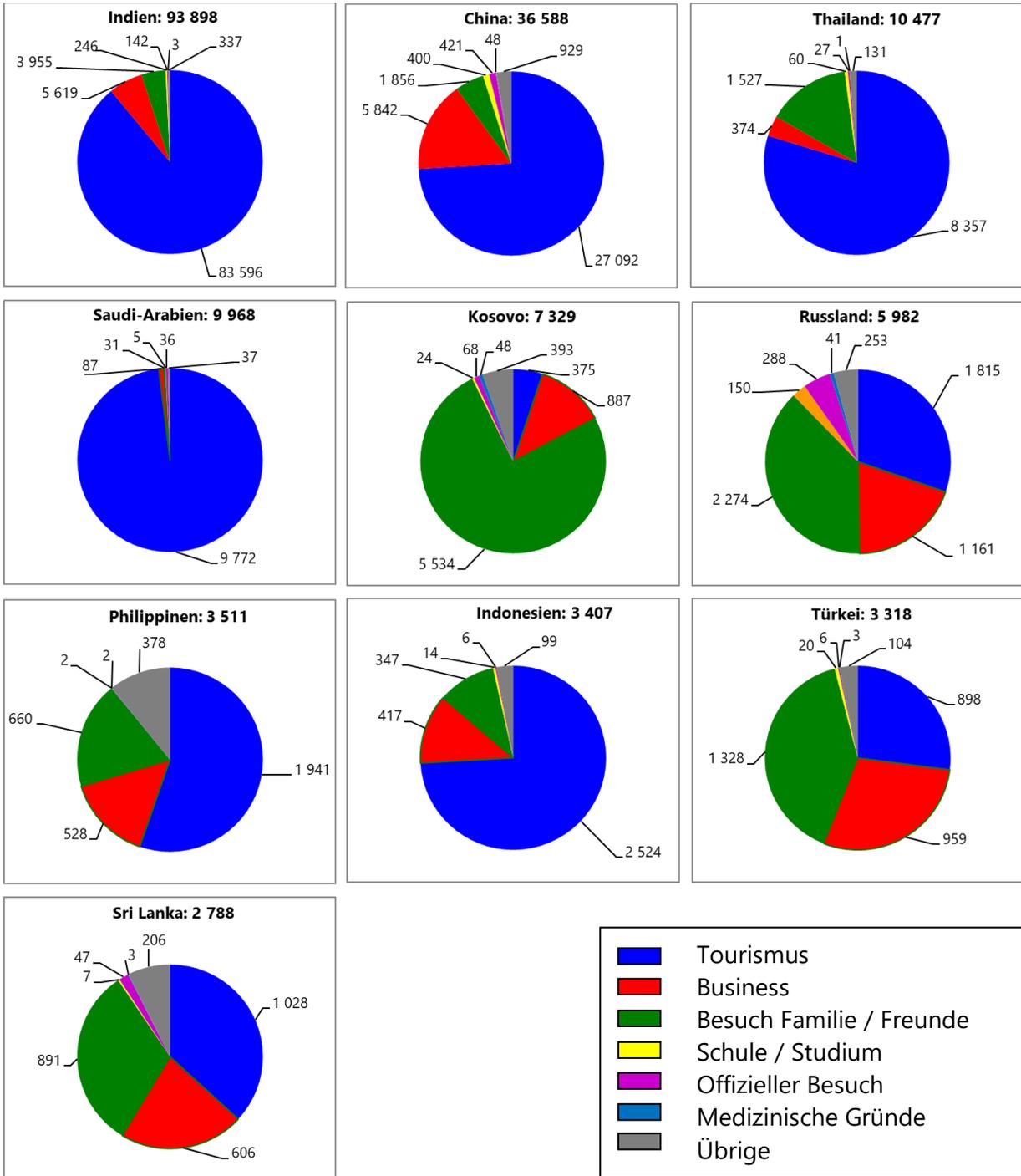


3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke im Jahr 2019



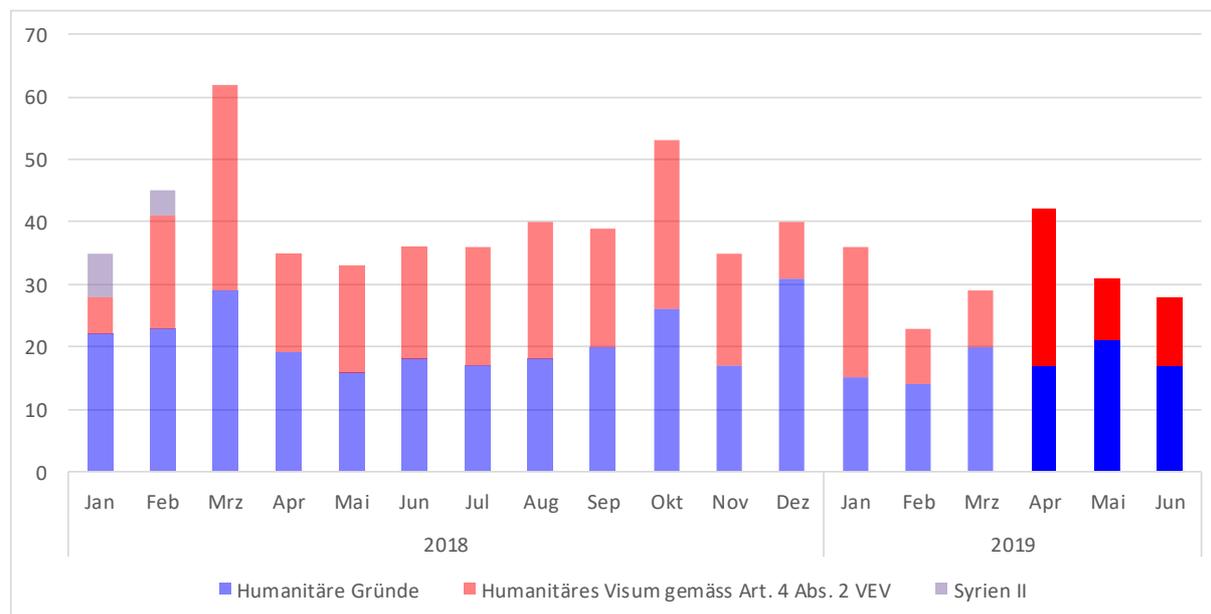
⁵ Es werden ausschliesslich die Aufenthaltszwecke für ausgestellte Schengen-Visa ausgewiesen.

3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltswitzweck für das 2. Quartal 2019



4 Humanitäre Visa

4.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2018 und 2019



Hinweise:

Die Aufschlüsselung nach den verschiedenen Kategorien ist seit Januar 2016 realisierbar:

- Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG), gestützt auf Art. 25 Abs. 1 lit. a des Visakodex. Sie werden bspw. bei dringenden medizinischen Fällen (Operationen in der Schweiz), zwecks familiärer Angelegenheiten oder aus anderen dringenden Gründen (Suspension⁶) ausgestellt. Solche Visa werden im Folgenden dem Begriff *Humanitäre Gründe* zugeordnet.
- Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandvertretung ein humanitäres Visum beantragen. Seit dem 15. September 2018 werden solche Visa aufgrund einer Anpassung der Rechtsgrundlage (Art. 4 Abs. 2 der Verordnung über die Einreise und die Visaerteilung (VEV)) und im Hinblick auf einen längerfristigen Aufenthalt als nationale Visa erteilt. Diese Visa werden seither unter der Bezeichnung *Humanitäre Visa gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV* (vormals *SEM Weisung vom 25.2.2014*) zusammengefasst.
- Am 6. März 2015 hat der Bundesrat beschlossen, in den nächsten drei Jahren maximal 3'000 Personen aus der syrischen Krisenregion Schutz in der Schweiz zu gewähren. Davon sollten 500 Schutzbedürftige ein humanitäres Visum erhalten, um sicher in die Schweiz einreisen zu können. Diese Aktion richtete sich explizit an die engsten Familienangehörigen (Ehegatten und minderjährige Kinder) von Vertriebenen, die bereits in der Schweiz vorläufig aufgenommen sind. Am 8. Februar 2018 wurden auf der Auslandvertretung in Beirut (Libanon) die letzten vier humanitären Visa infolge dieses Bundesratsbeschlusses ausgestellt. Insgesamt konnten auf diese Weise 501 Personen in die Schweiz einreisen. Für Visa, die im Rahmen dieses Kontingents ausgestellt wurden, wird im Folgenden der Begriff *Syrien II* verwendet.

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	2. Quartal Total
2019	36	23	29	42	31	28							101
2018	35	45	62	35	33	36	36	40	39	53	35	40	104

⁶ Vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots.

4.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 2. Quartal 2019

Kategorie	Hum. Visa ausgestellt
Humanitäre Gründe	55
Humanitäres Visum gemäss Art. 4 Abs. 2 VEV ⁷	46

4.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 2. Quartal 2019

Nr.	Vertretung	Hum. Visa ausgestellt
1	Beirut, Libanon	25
2	Istanbul, Türkei	16
3	Pristina, Kosovo	15
4	Colombo, Sri Lanka	6
5	Ho Chi Minh City, Vietnam	5
5	Tunis, Tunesien	5

4.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 2. Quartal 2019

Nr.	Nation	Hum. Visa ausgestellt
1	Syrien	28
2	Kosovo	15
3	Sri Lanka	11
4	Irak	10
5	Eritrea	5
5	Vietnam	5

⁷ Vormalis SEM Weisung vom 25.2.2014.

Impressum

Das Visa Monitoring wird durch die Sektion Grundlagen Visa (SGV, Direktionsbereich Zuwanderung und Integration) des Staatssekretariats für Migration SEM, in enger Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion (KD) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), erstellt. Adressaten dieses Berichtes sind in erster Linie die kantonalen Migrations-, Arbeitsmarkt- und Polizeibehörden, die Grenzkontrollorgane, die mit Visumerteilung beschäftigten Stellen des SEM und des EDA, sowie die Schweizerischen Auslandvertretungen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Sektion Grundlagen Visa SEM:

[Emailadresse: visa@sem.admin.ch](mailto:visa@sem.admin.ch)

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration
Abteilung Einreise
Sektion Grundlagen Visa
Quellenweg 6
3003 Bern-Wabern



[Webseite Visa Monitoring](#)